

PRESSEMITTEILUNG

GEMEINSAM FÜR EIN GUTES KLIMA. FAIRE WOCHE STARTET AM 14. SEPTEMBER

Berlin, 13.09.2018 – Am 14. September beginnt die 17. Faire Woche unter dem Motto „Gemeinsam für ein gutes Klima“. Unter der Schirmherrschaft von Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller lädt die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland bis zum 28. September dazu ein, den Fairen Handel kennenzulernen und aktiv zu werden. Im Fokus der Veranstaltungen steht in diesem Jahr der Beitrag des Fairen Handels zur Klimagerechtigkeit. Die Faire Woche wird vom Forum Fairer Handel in Kooperation mit dem Weltladen-Dachverband und TransFair veranstaltet.

Der extrem heiße und trockene Sommer hat uns auch in Deutschland die Auswirkungen des Klimawandels spüren lassen und zu teilweise großen Ernteausschlägen geführt. Im Globalen Süden dagegen sind die Auswirkungen des Klimawandels schon lange Realität und die Existenzen von Millionen Kleinbäuer*innen akut bedroht. „Beim Klimaschutz geht es, wie beim Fairen Handel, um Gerechtigkeit“, sagt Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller, Schirmherr der Fairen Woche. „Denn der Klimawandel trifft vor allem die Menschen, die am wenigsten dazu beigetragen haben. Während wir zehn Tonnen CO₂ pro Kopf ausstoßen, verursacht etwa Äthiopien nur ein Hundertstel davon. Unter den Auswirkungen des Klimawandels leiden aber vor allem Kleinbauern in Entwicklungsländern. Wenn Dürren, Stürme oder Überschwemmungen die Ernten vernichten, sind existenzsichernde Einkommen schwer zu erzielen. Deshalb unterstützen wir diese kleinbäuerlichen Betriebe mit nachhaltigen Anbaumethoden – gerade auch beim Fairen Handel. Und dort, wo Wetterextreme schon stattfinden, versuchen wir mit Klimarisikoversicherungen zumindest die wirtschaftlichen Schäden auszugleichen.“

Unter dem Motto „Gemeinsam für ein gutes Klima“ befasst sich die diesjährige Faire Woche mit dem Klimawandel und zeigt auf, wie der Faire Handel Kleinproduzent*innen im Süden unterstützt, seine Folgen abzumildern. Dies geschieht vornehmlich durch die Umstellung auf klimaschonende Wirtschaftsweisen. Dazu gehört der ökologische Landbau, der nachweislich weniger klimaschädlich ist als die konventionelle Landwirtschaft. Rund 80 Prozent der fair gehandelten Lebensmittel in Deutschland, wie zum Beispiel Kaffee, Tee und Bananen, stammen bereits aus ökologischem Anbau.

Doch für die globale Herausforderung des Klimawandels ist schnelles und entschlossenes Handeln aller Stakeholder – Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene – unabdingbar, damit Deutschland seine Klimaziele erreicht. Auch darauf weist das Motto „Gemeinsam für ein gutes Klima“ hin. „Wir appellieren an die Bundesregierung, eine ambitioniertere nationale Klimapolitik auf den Weg zu bringen und ihren Einsatz für internationale Klimagerechtigkeit zu verstärken“, fasst Andrea Fütterer, Vorstandsvorsitzende des Forum Fairer Handel, die Erwartungen der Organisatoren der Fairen Woche zusammen.

Nicht zuletzt wird während der Fairen Woche deutlich, dass die Zukunft der Erde und globale Gerechtigkeit bei jeder und jedem selbst beginnt. Beim Klimaschutz sind wir alle gefordert.



PRESSEKONTAKT

Katrin Frank, Forum Fairer Handel e.V., Tel.: 0176 34582045, presse@forum-fairer-handel.de

Claudia Brück, TransFair e.V., Tel.: 0177 7370080, c.brueck@fairtrade-deutschland.de

Christoph Albuschkat, Weltladen-Dachverband e.V., Tel.: 0163 6766906,
c.albuschkat@weltladen.de

FAIRE WOCHE 2018

Vom 14. bis zum 28. September 2018 findet die 17. Faire Woche, die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland, statt. Zwei Wochen lang steht der Faire Handel mit über 2000 Veranstaltungen in ganz Deutschland im Mittelpunkt. Veranstalter der Fairen Woche sind das Forum Fairer Handel e.V. in Kooperation mit dem Weltladen-Dachverband e.V. und TransFair e.V. Die Faire Woche wird gefördert mit Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes, durch MISEREOR und durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

BESONDERE AKTIONEN DER VERANSTALTER

CARROTMOB MACHT SCHULE: Im Rahmen der Fairen Woche werden mehr als 20 Weltläden mit Carrotmobs einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Dabei geht es darum, möglichst viele Menschen in einem bestimmten Zeitraum zum Einkaufen im Weltladen zu bewegen. Der Weltladen verpflichtet sich im Vorfeld, einen bestimmten Teil seines durch diese Aktion erwirtschafteten Gewinns in Klimaschutzmaßnahmen zu investieren – am besten im eigenen Laden. Die Carrotmobs werden in der Regel von Schüler*innen organisiert, die dadurch die Erfahrung machen, dass sie mit ihrem eigenen Handeln etwas bewirken können. Die Carrotmob-Idee wurde initiiert vom Weltladen-Dachverband in Kooperation mit dem Projekt *Carrotmob macht Schule*, das von Green City e.V. und BildungsCent e.V. umgesetzt wird.

KAMPAGNE BANANA FAIRDAY: Die Kampagne von TransFair zur Fairen Woche 2018 macht auf die Dumpingpreis-Politik des Handels, hohe Pestizidbelastung und prekäre Arbeitsbedingungen der Produzent*innen im Bananensektor aufmerksam.

17. – 27. September Fairtrade Bananen-Tour, bundesweit: Zehn quirlige Aktionsbananentouren durch neun Städte, informieren auf öffentlichen Plätzen über Fairtrade und setzen die Vorteile fair gehandelter Bananen unter Beteiligung des Publikums spielerisch in Szene. Die Tour startet in Berlin. Tourdaten unter bananafair.de.

28. September Banana Fairday, Köln/Heumarkt: Ein „unkonventioneller“ Bananen-Marktstand, Walking Acts, Mitmach-Aktionen sowie der kolumbianische Bananenkleinbauer Richard Padilla Duran erwartet die Besucher*innen. Darüber hinaus wird das Ergebnis des Online-Votings bekannt gegeben: Welcher Supermarkt soll nach Meinung der Verbraucher*innen komplett auf Fairtrade-Bananen umstellen? Weitere Infos unter bananafairday.de.



HIGHLIGHTS DER FAIREN WOCHÉ

KLIMASCHÜTZEN – RAVENSBURGER UNTERSTÜTZEN (14. -28. SEPTEMBER): In Ravensburg hat sich ein starkes Bündnis aus Politik, Einzelhandel und Fairem Handel zusammengetan, um vier Klimaprojekte zu realisieren: Im Rahmen der Initiative „Klimaschützen – Ravensburger unterstützen“ werden in Ravensburg Streuobstbäume und Frühblüher auf öffentlichen Grünflächen gepflanzt sowie Insektenhotels aufgestellt. Eine Mangobaum-Aufforstung auf den Philippinen ist eine weitere Maßnahme. Alle Projekte werden durch Spenden der beteiligten Unternehmen finanziert. Die Aktion wird von der Stadt Ravensburg, 35 Einzelhandelsunternehmen sowie der Fair-Handels-Importorganisation dwp - die WeltPartner in Kooperation mit dem Weltladen Ravensburg getragen.

FAIRE KAFFEEFAHRT (17. SEPTEMBER IN BREMEN): Das Faire Woche Bündnis Bremen lädt zu einer "Fairen Kaffeeahrt" auf der Weser ein. Mit an Bord ist Nelson Pérez, Präsident der bolivianischen Quinoa-Kooperative ANAPQUI. Er ist im Rahmen der Fairen Woche in Deutschland zu Gast und wird über seine Arbeit und Erfahrungen mit den Auswirkungen des Klimawandels im Kontext des Fairen Handels berichten.

AUFGEBRÜHT, FERTIG, LOS! - DIE CHEMNITZER KAFFEE-WETTE (21. -22. SEPTEMBER) : Die Steuerungsgruppe Fairtrade Town wettet mit der Chemnitzer Oberbürgermeisterin darüber, ob es die Chemnitzer und ihre Gäste schaffen, innerhalb von 24 Stunden 5000 Tassen fair gehandelten Kaffee zu trinken.

FAIR TRADE NIGHT KÖLN (27. SEPTEMBER): Hier kann jede*r bei Musik und leckerem Essen die vielseitige Welt des Fairen Handels entdecken. Im FORUM Volkshochschule und im Foyer des Rautenstrauch-Joest-Museums präsentieren lokale Unternehmen ihre breite Palette fairer Produkte. Außerdem stellen Kölner Initiativen, Organisationen und Vereine ihre Arbeit für den Fairen Handel vor. Begleitet wird der Abend von DJs, Live-Musik und einer Performance.

Sie suchen nach weiteren Veranstaltungs-Highlights in Ihrer Nähe? Den Veranstaltungskalender finden Sie unter www.fairewoche.de

VERTRETER*INNEN DER HANDELSPARTNER, DIE WÄHREND DER FAIREN WOCHÉ IN DEUTSCHLAND SIND UND FÜR INTERVIEWS ZUR VERFÜGUNG STEHEN

Zu den Höhepunkten der Fairen Woche zählen die Rundreisen von Vertreter*innen der Handelspartner. Sie halten bundesweit Vorträge, besuchen Veranstaltungen und führen Gespräche mit Politiker*innen und Journalist*innen. In diesem Jahr erwarten wir Gäste aus Bolivien (Quinoa), Kolumbien (Bananen), Nicaragua (Kaffee und Honig) und Peru (Kaffee). Ausführliche Informationen zu unseren diesjährigen Gästen erhalten Sie unter www.faire-woche.de/rundreisen. Für die Vermittlung von Interviewpartner*innen stehen wir Ihnen gerne unter presse@forum-fairer-handel.de zur Verfügung.